



Tourismusallianz Graubünden gründet Next Generation Board

Die Megatrends «Demografischer Einbruch», «Wertewandel» sowie «Digitale Transformation» verändern die Arbeitsmärkte gerade tiefgreifend und nachhaltig. Fachkräftemangel oder besser Arbeitskräftemangel ist die Folge davon. Aufgrund dieser Entwicklungslinien werden die jüngeren Generationen zum knappen Gut im Arbeitsmarkt. von Alexander Villiger

Als gefragte Zielgruppe verschaffen die Millennials (geboren zwischen 1985-1999) ihren Wertvorstellungen in den Unternehmen immer mehr Gehör. Die Tourismusallianz Graubünden reagiert auf diese Herausforderungen mit der Gründung des Millennial-Netzwerks „Next Generation Board“.

Graubünden besonders betroffen

Graubünden ist von allen Schweizer Wirtschaftsregionen am heftigsten vom Arbeitskräftemangel betroffen. Die stark einbrechende Geburtenrate, bescheidene Produktivitätsgewinne und die Abwanderung von Talenten sorgen dafür, dass sich der Arbeitskräftemangel zum limitierenden Faktor des Wachstums entwickeln wird. Unternehmen sehen sich dadurch mit grossen Herausforderungen konfrontiert.

In der jüngst publizierten Studie zum Personal- und Fachkräftemangel weist das Wirtschaftsforum Graubünden darauf hin, dass im Arbeitsmarkt bis ins Jahr 2040 rund 24'000 Arbeitskräfte verloren gehen. Will die Bündner Wirtschaft



Der Kickoff des Millennial-Netzwerks «Next Generation Board» fand im GKB Auditorium statt. Bild Marco Hartmann

das angestrebte Wachstum realisieren, benötigen die lokalen Unternehmen gar über 30'000 Arbeitskräfte mehr, als gemäss Prognose zur Verfügung stehen werden.

Netzwerk gegen Fachkräftemangel

Bereits heute geben zwei Drittel der Tourismusanbieter an, stark unter dem Fachkräftemangel zu leiden. Um diesem negativen Trend entgegen zu wirken, haben sich im Auditorium der Graubündner Kantonalbank Ende Januar gegen hundert Vertreterinnen und Vertreter der Bündner Gastronomie-, Hotellerie- sowie Bergbahnunternehmen zusammengefunden, um das Next Generation Board zu gründen.

Das Next Generation Board setzt sich aus einem Netzwerk von 25-35-jährigen Millennials aller Tourismusbranche zusammen. Das neue Gefäss erhält den Auftrag, innovative Ansätze zu entwickeln und zu realisieren, um die Arbeitsbedingungen in den Tourismusunternehmen moderner zu prägen. Auf diesem Weg gestalten die Betroffenen des Next Generation Boards ihre eigenen künftigen

Arbeitsbedingungen gleich selbst. Schliesslich sollen dadurch neue Arbeitskräfte angezogen und der Fachkräftemangel gelindert werden. Im Zentrum stehen Ansatzpunkte wie flexiblere Arbeitszeiten, Verbesserung der Work Life-Balance, Mitgestaltungsmöglichkeiten, flachere Organisationformen oder weniger hierarchische Führungsstile. Nebenbei entsteht für die teilnehmenden Unternehmen eine Plattform, wo sie untereinander Ideen und innovative Ansätze zur Betriebsführung austauschen können.

Im kommenden März soll bereits das nächste Treffen erfolgen. Die Absicht ist, unter der Moderation des schon seit einigen Jahren bestehenden Talent Boards „Futura“ der GKB, die Ziele des neuen Gefässes zu konkretisieren sowie die Kommunikations- und Organisationsform des Next Generation Boards zu entwickeln.

■ Alexander Villiger ist Leiter Personal der Graubündner Kantonalbank.

Arbeiten in der Region

Müntener & Thomas

Bei Personalfragen persönlicher seit 1974.



Die Flumroc AG ist Marktführerin für Schweizer Steinwolle und Teil der internationalen ROCKWOOL Gruppe aus Dänemark. Ihre Steinwolle für Wärmedämmung sowie Brand- und Schallschutz wird aus dem natürlichen Rohstoff Stein zu 100% in Flums (SG) hergestellt. Flumroc ist stolz darauf, mit ihren regionalen Produkten und dem beherzten Engagement ihrer 225 Mitarbeiter/innen seit mehr als 70 Jahren einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung suchen wir im Auftrag unserer Mandantin eine erfahrene sowie fachlich und menschlich überzeugende HR-Führungspersönlichkeit.

Leiter Personal (m/w/d) 100%

Für weitere Informationen zur Stelle 4796 und zur Bewerbung scannen Sie bitte den QR-Code



Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
Hartbertstrasse 9, 7000 Chur, +41 81 257 15 00, info.chur@mt-jobs.ch

mt-jobs.ch

scolas

Laax Falera Sagogn Schluein

Der Schulverband Laax-Falera-Sagogn-Schluain

Der Schulverband Laax-Falera-Sagogn-Schluain besteht aus den vier Schulstandorten Laax (Kindergarten bis Oberstufe), Falera (Kindergarten bis 2. Klasse), Sagogn (Kindergarten bis 4. Klasse) und Schluein (Kindergarten bis 2. Klasse und 5. und 6. Klasse). Insgesamt unterrichten ca. 60 Lehrpersonen über 300 Schülerinnen und Schüler.

Wir suchen auf den Schulanfang 2023/24 (Vertragsbeginn 1. August 2023):

Schulleitung 50–100% (Jobsharing möglich)

Ortschulleitung für die beiden Standorte Laax und Falera: 4 Kindergartenklassen, 8 Primarklassen und Oberstufe mit 5 Klassen. Romanischkenntnisse sind von Vorteil.

Sie sind ein Quereinsteiger mit schulischem Hintergrund? Sie sind eine Lehrperson mit Erfahrung und möchten sich weiterentwickeln? Sie sind engagiert und konstruktiv? Sie haben die Schulleitungsausbildung bereits absolviert oder sind bereit, diese zu erwerben? Telefonieren Sie und erkundigen Sie sich über die interessante Stelle!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an: info@scola-lfss.ch bis Mittwoch, 8. März 2023.

Für Auskünfte steht der Gesamtschulleiter, Gion Caviezel, gerne zur Verfügung:
Gion Caviezel, gion.caviezel@scola-lfss.ch
081 921 59 88

ICH BIN EIN EX-KIND.
Deshalb engagiere ich mich heute für Kinder in Not.

Jetzt informieren:

Maria Walliser, ehemalige Skirennfahrerin